

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.
Preis vierteljährl. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 8. August. Wir möchten die Landwirthe und Alle, die sich für den Fortschritt auf landwirthschaftlichem Gebiete interessiren, auf die von Hrn. Rittergutsbesitzer Dehmann angeschaffte Mähmaschine aufmerksam machen, die jetzt auf Verrenther Flur in voller Arbeit ist. Wer eine derartige Maschine noch nicht hat arbeiten sehen, wird mit Befriedigung sich von einer für uns neuen, unter den jetzigen Verhältnissen (wo es an landwirthschaftlichem Gesinde immer mehr fehlt) doppelt vortheilhaften Erfindung unterrichten können. Die Maschine ist von Gebrüder Hancko in Neustadt-Dresden gebaut.

Dresden. Nachdem am 2. Aug. bereits Karl August Devrient, der älteste der bekannten drei Künstlerbrüder, gestorben war, ist ihm am 7., früh in der ersten Morgenstunde, Emil Devrient nachgefolgt. Sein Name wird sich stets den Koryphäen am Sternenhimmel der dramatischen Künstler anreihen.

Dresden. In diesen Tagen wurde an die Mitglieder der I. und II. Kammer versandt: „Die revidirte Städteordnung,“ wie sich dieselbe dem mitbeigefügten Regierungsentwurfe gegenüber nach den Beschlüssen der II. Kammer gestaltete.

— Montag, den 5. August, hat in Reinhold's Etablissement hier die außerordentliche Generalversammlung des „landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen“ stattgefunden, in welcher die Streitigkeiten, welche innerhalb der Verwaltungsorgane ausgebrochen, und einige wichtige Anträge, worunter der auf Neuwahl des gesammten Vereinsvorstandes, zum Austrag gebracht werden sollten. Die Versammlung soll besonders von Landwirthen aus dem Erzgebirge sehr stark besucht worden sein; die Verhandlungen haben zum Theil einen tumultuarischen Character angenommen, und endlich ist die Opposition, welche sich in der Hauptsache mit gegen die Geschäftsführung des Vorsitzenden im Directorium, Herrn Mehnert, richtete — unterlegen.

— Im Hinblick auf die zukünftige Gerichtsorganisation beabsichtigt dem Vernehmen nach das kgl. Justizministerium die Einziehung einer Anzahl kleiner Gerichtsämter und Vertheilung der in dieselben einbezirkten Ortsschaften an die verbleibenden größeren Ämter. Jedenfalls würde dieser Umstand auf die bevorstehende Neubildung der Verwaltungsbezirke von Einfluß sein.

Leisnig. (Sächsische Lehrerversammlung.) Am 5. August, Vormittags 8 Uhr, begann die erste Hauptversammlung, in welcher zunächst Herr Kreisdirector v. Burgsdorff in warmen Worten Namens der Regierungsbehörden die Versammlung begrüßte. Sodann erfolgte der Vortrag

des Herrn Oberlehrers Richter aus Leipzig: „Ueber Fortbildungsschulen und ihr Verhältniß zur jetzigen Elementarvolksschule.“ Herr Richter wies nach, wie nothwendig in der Gegenwart eine erhöhte Bildung sei, widerlegte die Einwände gegen eine solche, ging die Unterrichtsfächer in der Fortbildungsschule durch, besprach die Methode derselben und die Unterrichtsmittel. Auch legte der Vortragende dar, wie sehr auch das weibliche Geschlecht der Fortbildungsschulen bedürfe. Der Vortrag wurde mit größter Aufmerksamkeit angehört und fand allseitigen Beifall. Der Referent wurde aus der Mitte der Versammlung ersucht, den reichen Inhalt in Thesen zu fassen, den Specialvereinen zur Debatte zu übergeben und das Resultat zur Kenntniß der Regierung zu bringen.

Berlin. Der Kronprinz von Italien wird, wie das „N. W. Tagbl.“ aus guter Quelle wissen will, zur Zeit der Monarchen-Zusammenkunft hier eintreffen.

— Bei der vorgestrigen Ankunft des Kaisers in Nürnberg war der General v. d. Tann anwesend, um Se. Majestät im Auftrage des Königs von Bayern zu begrüßen. In Regensburg erfolgte die Ankunft Abends gegen 8 Uhr. Die Stadt war vielfach mit Flaggen geschmückt, die Bevölkerung empfing den Kaiser mit Hochrufen, die Musikköre der Garnison brachten eine Serenade. In Wels, wo die Ankunft Mittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr erfolgte, war kurz vorher der Bruder des Kaisers von Oesterreich, der Erzherzog Karl Ludwig, zur Begrüßung eingetroffen. Gegen 5 Uhr traf der Kaiser in Begleitung des Erzherzogs Karl Ludwig in Salzburg ein. Am Bahnhofe hatte sich trotz strömenden Regens ein zahlreiches Publikum eingefunden, welches den Kaiser lebhaft begrüßte. Am 5. August Abends kam er in Gastein an und wurde unter lebhaften Hochrufen Seitens der Einwohnerschaft von dem österreichischen Ministerpräsidenten Fürsten Auersperg, dem Generalfeldmarschall Grafen v. Moltke und den Generälen Frhrn. v. Manteuffel und v. Zastrow empfangen.

— Um einem Auftreten der Cholera rechtzeitig vorzubeugen, sind die sämtlichen Bezirksregierungen angewiesen, die im Jahre 1868 erlassenen Bestimmungen, Schutzmaßregeln gegen die Cholera betreffend, wieder in Kraft zu setzen.

Bonn. Die hochgehenden Erwartungen, die man von dem IV. deutschen allgemeinen Turnfeste hegte, sind theilweise, und besonders durch die Ungunst der Witterung, ziemlich herabgestimmt worden. Aber auch die Stimmung der Bonner Bevölkerung war Anfangs eine sehr kühle, und erst nach und nach steigerte sich dieselbe; die nicht endende Musik, welche die Zug um Zug mit ihren Fahnen ankommenden Landesmannschaften von ihrem Ankunftsplatze zur Beethovenhalle geleitete, die oft drolligen Aufzüge einzelner Vereine, das laute Treiben, kurz, der großartige Totaleindruck war endlich so überwältigend, daß die eifige Stimmung, die